

Münchhausen- und Heimatmuseum

in Bodenwerder

Max guckt ein wenig ratlos. „Sag mal, Marie, kannst du mir vielleicht erklären, warum diese Figur auf einer Kanonenkugel sitzt?“

Marie lächelt. „Mensch Max“, sagt sie, „die Figur sitzt nicht nur auf der Kugel, sie reitet sogar darauf!“

Max scheint noch ratloser. „Seit wann kann man denn auf Kanonenkugeln reiten? Das ist doch viel zu gefährlich!“

Nun guckt Marie ein wenig verwundert. „Hast du etwa noch nie die Geschichte von Baron Münchhausen gehört, der auf einer Kanonenkugel durch die Luft geritten ist?“

Der Baron hat viele verrückte Geschichten über sich erzählt.“

Der „Ritt auf der Kanonenkugel“ ist die berühmteste Geschichte des „Lügenbarons“ von Münchhausen.





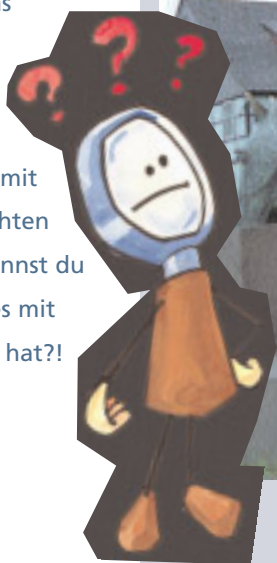
„Aber die Geschichte mit der Kanonenkugel ist doch gelogen, oder?“, fragt Max ungläubig.

„Na klar“, sagt Marie, „genau wie seine anderen Erzählungen. Deshalb nennt man den Baron von Münchhausen ja auch den ‚Lügenbaron‘.“

Immer, wenn er abends in seinem Sessel saß und ihm viele Leute zuhörten, dann fing er an, von seinen unglaublichen Abenteuern zu erzählen.“

Wer hier sitzt, muss es nicht immer so genau nehmen mit der Wahrheit: In diesem Sessel hat der Baron von Münchhausen seine Geschichten erzählt.

Fast alle Gegenstände im Museum und um das Museum herum haben etwas mit dem Baron von Münchhausen oder mit einer seiner Geschichten zu tun. Vielleicht kannst du herausfinden, was es mit diesem Bild auf sich hat?!



Jeden ersten Sonntag der Monate Mai bis Oktober lässt sich der Lügenbaron persönlich in seinem alten Sessel nieder und berichtet von seinen verrückten Abenteuern.

Ansonsten können stets die Museumsangestellten sowohl um Rat gefragt werden, als auch viele unglaubliche Geschichten erzählen.

„Jetzt erzähl du mir aber erst einmal, woher du das alles weißt!“ Max schaut Marie herausfordernd an. „Oder flunkerst du etwa selbst gerade ein bisschen?“

„Nein, nein“, beschwichtigt ihn Marie, „die nette Frau dort am Eingang weiß ganz viel über den Baron Münchhausen.“

Sie hat mir auch erzählt, dass er hier in diesem Haus geboren wurde. Alle Dinge, die man hier ansehen kann, haben dem Baron gehört oder erzählen von seinen Geschichten.“



„Dann gehört dieses Bild bestimmt auch zu so einer Geschichte“, Max zeigt auf ein großes Wandbild, „oder hast du schon mal gehört, dass Krokodile Löwen fressen?“

Marie lacht. „Nein, bestimmt nicht!“

„Oder schau mal hier!“ Max deutet auf einen ausgestopften Hasen, „der sieht ja eigentlich ganz echt aus, aber warum hat er noch extra vier Beine auf dem Rücken?“

„Hmm.“ Marie denkt nach. „Weshalb braucht ein Hase acht Beine? Dazu gibt es bestimmt auch eine verrückte Geschichte.“

„Weißt du was?“, sagt Max, „wir fragen einfach die Frau am Eingang. Mal sehen, ob sie es uns erzählen kann!“

„Ja!“, freut sich Marie, „das ist wirklich eine gute Idee!“



Weitere Infos: Seite 103